

## Im Alter unabhängig mit Telefon und Handy Verbraucherzentrale gibt Tipps zu Geräten und Tarifen

Wenn man älter wird, geht manches nicht mehr so einfach von der Hand. Manchmal leidet auch die Mobilität. Telefon oder Handy sind dann nützliche Begleiter im Alltag. Sie stellen den „Draht“ zur Außenwelt sicher und bieten ein großes Potenzial für eine selbstbestimmte Lebensführung. Aber: Gerade bei Telefon und Handy ist die Marktentwicklung rasant. Außerdem sind die Technik und die Geräte nicht immer leicht zu verstehen. Schnell steht man dann vor der Frage: Welchen Anbieter soll ich wählen? Welcher Tarif ist der richtige? Worauf muss ich bei der Auswahl des Festnetztelefons oder eines Handys achten?

Mit den nachfolgenden Informationen wollen wir Ihnen diese Entscheidung erleichtern.

### 1 Welcher Telefonanschluss ist sinnvoll?

Ein Telefonanschluss kann über das klassische Festnetz oder die sogenannten neuen Netze erfolgen.

#### Der klassische Festnetzanschluss

Den herkömmlichen Telefonanschluss gibt es entweder analog oder als etwas teureren ISDN-Anschluss, der mehr Komfort bietet. Diese Anschlüsse im "echten" Festnetz werden derzeit außer von der Telekom nur noch von Versatel und einigen anderen regionalen Anbietern geschaltet.

**Tipp:** Erkundigen sie sich bei den einzelnen Anbietern, welche Anschlussarten angeboten werden.

#### Der Anschluss über die neuen Netze

Die Anschlüsse über die neuen Netze erfolgen per Datenleitung und nennen sich Voice over IP bzw. VoIP oder NGN (Next Generation Network). Der Anschluss per NGN ist eine Weiterentwicklung der Internettelefonie.

NGN gehört sicherlich die Zukunft. Allerdings haben diese Anschlüsse derzeit noch gewisse Nachteile, vor allem wenn ein Hausnotrufsystem angeschlossen werden soll. Es kann Schwierigkeiten beim Rufaufbau, bei der Übertragung von Teilnehmerdaten, der Priorisierung des Notrufs und im Falle eines Stromausfalls geben.

#### Welcher Telefonanschluss ist für ein Hausnotrufsystem geeignet?

Der Hausnotruf funktioniert zuverlässig nur mit einem analogen- oder ISDN-Telefonsignal.

Grund: Beim analogen bzw. ISDN-Anschluss ist keine eigene Stromversorgung erforderlich, sofern ein schnurgebundenes Endgerät angeschlossen wird. Das bedeutet, der Anschluss funktioniert auch noch bei einem eventuellen Stromausfall. Schnurlose Endgeräte benötigen dagegen einen eigenen Stromanschluss.

Sollte es bei einem Hausunfall zugleich zu einem Stromausfall kommen, kann ein Hausnotrufgerät am analogen oder ISDN-Anschluss immer noch Hilfe herbei holen. Die Hausnotrufgeräte sind alle per Akku gegen Stromausfall abgesichert.

**Tipp:** Wenn Sie ein Hausnotrufsystem nutzen wollen, sollten Sie sich für einen analogen bzw. ISDN-Anschluss und ein schnurgebundenes Telefon entscheiden.

Ein NGN-Anschluss erfolgt immer über einen sogenannten Router, da die Telefonie über die DSL-Leitung erfolgt. Der Router benötigt einen eigenen Stromanschluss. Ist bei einem NGN-

Anschluss der DSL-Router stromlos, hilft der beste Hausnotruf nichts mehr. Dies gilt übrigens auch, wenn Sie einen Internetanschluss haben und das Telefon bei einem analogen bzw. ISDN-Anschluss mit DSL nicht am Splitter sondern am Router anschließen.

## **2 Welcher Tarif ist der richtige?**

Um den richtigen Tarif zu finden, sollten Sie zunächst ihr Telefonier-Verhalten analysieren. Dies geht am besten mit Hilfe der letzten Telefonrechnungen. Halten Sie fest, wie lange Sie durchschnittlich telefonieren, zu welchen Tageszeiten Sie anrufen und in welches Netz die Gespräche gehen. So können Sie ermitteln, welcher Tarif für Sie in Frage kommt.

### **Tarife für Vieltelefonierer**

Wenn Sie zu den Vieltelefonierern (ca. 250 bis 400 Minuten/Monat) gehören und häufig ins deutsche Festnetz telefonieren, bietet sich beispielsweise eine Telefon-Flatrate an, bei der Sie einen monatlichen Pauschalpreis zahlen. Mit einer Telefon-Flatrate kann man so lange und so oft man möchte zu jeder Zeit telefonieren, allerdings in aller Regel nur ins deutsche Festnetz.

Rufen Sie häufiger in Mobilfunknetzen an oder führen viele Gespräche ins Ausland, gibt es andere Tarifmodelle, die günstiger sind. Telefonanbieter bieten auch Optionen an, die zu einer Flatrate hinzugebucht werden können.

### **Tarife für Wenig- und Normaltelefonierer**

Wenn Sie weniger als 60 Minuten im Monat telefonieren, gehören Sie zu den Wenigtelefonierern. Für Sie ist ein Tarif mit günstigen monatlichen Grundkosten und monatlicher Abrechnung der Gespräche geeignet. Als Normaltelefonierer (ca. 100 Minuten/Monat) lohnt sich durchaus ein Pakettarif, der z.B. 120 Gesprächsminuten in das deutsche Festnetz enthält.

### **Tarife bei der Deutschen Telekom**

Wenn Sie Ihren Telefonanschluss bei der Deutschen Telekom AG haben und diesen Anbieter beibehalten möchten, sind für Sie folgende Tarife geeignet:

#### **Call Plus:**

In dieser Tarifvariante kostet der analoge Telefonanschluss 18,95 Euro pro Monat, die monatlichen Kosten für den ISDN-Anschluss liegen derzeit bei 26,95 Euro. Der Tarif enthält keinerlei Inklusivminuten oder Flatrate-Optionen für Telefonate, d.h. alle Gespräche werden nach ihrer Gesprächszeit abgerechnet. Dieses Angebot ist wegen des geringeren monatlichen Grundpreises für Sie geeignet, wenn Sie wenig telefonieren und hauptsächlich Call-by-Call nutzen. Bei Call-by-Call wählen Sie vor dem Gespräch die Vorwahl eines anderen, günstigeren Anbieters und nutzen so einen anderen Netzbetreiber. Dieser Tarif kommt auch infrage, wenn Sie einen Preselection-Vertrag, also eine Voreinstellung des Telefonanschlusses auf eine bevorzugte Telefongesellschaft, mit einem alternativen Telefonanbieter abgeschlossen haben und diesen weiter nutzen möchten.

Der Call-Plus-Vertrag hat keine Mindestlaufzeit und kann innerhalb von sechs Werktagen gekündigt werden.

#### **Call Start:**

Bei diesem Modell kostet der analoge Telefonanschluss 17,95 Euro pro Monat, der ISDN-Anschluss 25,95 Euro pro Monat. Nicht nur die Minutenpreise, sondern auch die monatlichen Kosten sind günstiger als der Tarif Call Plus. Nachteil: Er hat eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten. Gekündigt werden kann er einen Monat vor Ende der Vertragslaufzeit.

Auch er enthält keinerlei Inklusivminuten oder Flatrate-Optionen für Telefonate. Dieses Angebot ist wegen des geringeren monatlichen Grundpreises für Sie geeignet, wenn Sie wenig telefonieren und hauptsächlich Call-by-Call nutzen oder einen Preselection-Vertrag mit einem alternativen Telefonanbieter abgeschlossen haben und diesen weiternutzen möchten.

### Call Basic:

Bei diesem Modell kostet der analoge Telefonanschluss 19,95 Euro pro Monat, der ISDN-Anschluss 27,95 Euro pro Monat. Er enthält in der Standardvariante 120 Inklusivminuten, die Sie innerhalb des deutschen Festnetzes vertelefonieren können. Überschreiten Sie dieses Kontingent, wird minutengenau abgerechnet. Die Minutenpreise sind günstiger als beim Tarif Call Plus.

Der Call-Basic-Vertrag hat eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten und kann einen Monat vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt werden.

**Tipp:** Wählen Sie einen Tarif mit kurzer Mindestvertragslaufzeit und kurzen Kündigungsfristen.

Darüber hinaus gibt es bei der Deutschen Telekom weitere Tarifvarianten und Optionen, die Sie je nach persönlichen Bedürfnissen zubuchen können (z.B. bestimmte Auslansoptionen).

### Sozialtarif der Deutschen Telekom AG

Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Sie als Kunde der Deutschen Telekom AG mit einem Festnetz-Anschluss den Sozialtarif.

Um diese Vergünstigungen zu erhalten müssen Sie entweder

1. durch die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) von der Rundfunkgebührenpflicht befreit sein oder
2. blind, gehörlos oder sprachbehindert sein und der Grad Ihrer Behinderung muss gemäß deutschem Schwerbehindertenrecht mindestens 90 erreichen.

Diese freiwilligen Vergünstigungen zieht die Telekom von Ihren monatlichen Telefonkosten ab. Schöpfen Sie Vergünstigungsbeträge nicht voll aus, werden diese nicht in den nächsten Abrechnungszeitraum übertragen und verfallen.

Die Deutsche Telekom gewährt Ihnen, wenn Sie die unter 1. genannte Voraussetzung erfüllen, eine soziale Vergünstigung in Höhe von maximal 6,94 Euro, wenn Sie die Voraussetzungen unter Ziffer 2. erfüllen, von maximal 8,72 Euro pro Monat.

Einen reinen Telefonanschluss (ohne Internetzugang, ohne DSL) erhalten Sie außer bei der Deutschen Telekom noch bei Versatel (ISDN-Anschluss) für derzeit 19,90 Euro pro Monat bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Er enthält keinerlei Inklusivminuten oder Flatrate-Optionen, allerdings sind diverse Optionen zubuchbar.

**Tipp:** Achten Sie bei der Tarifwahl darauf, dass Sie die monatliche Telefonrechnung ohne Aufpreis in Papierform per Post erhalten.

## 3 Wie kann man beim Telefonieren Kosten sparen?

### Call-by-Call – Geld sparen mit der „Sparvorwahl“

Als Kunde der Deutschen Telekom AG können Sie Gespräche über andere, günstigere Anbieter führen, indem Sie eine „Sparvorwahl“ verwenden. Dies nennt man Call-by-Call. Sie wählen jeweils vor dem Telefonat eine fünfstellige oder sechsstellige Netzbetreiberkennzahl des Anbieters vor der eigentlichen Rufnummer. Diese Call-by-Call-Nummer beginnt immer mit den Ziffern 010 oder 0100.

**Tipp:** Vergleichen Sie regelmäßig die Preise und wählen Sie einen Anbieter mit Tarifansage.

Die Preise der einzelnen Anbieter finden Sie zum Beispiel in Tageszeitungen oder im Internet, die regelmäßige Tarifvergleiche veröffentlichen. Die Tarife sind in aller Regel günstiger als die jeweiligen Tarife der Deutschen Telekom AG.

Es gibt Anbieter, die Sie zu Beginn des Gespräches per Tarifansage über die Gebühren informieren und Anbieter ohne Tarifansage.

## Preselection – feste Voreinstellung der Sparvorwahl

Sie können als Kunde der Deutschen Telekom AG auch eine feste Voreinstellung Ihres Telefonanschlusses (Preselection) auf einen alternativen Anbieter mit deutlich niedrigeren Minutenpreisen als bei der Deutschen Telekom AG wählen. Dazu schließen Sie mit diesem Anbieter einen sogenannten Preselectionvertrag ab. Dies ist die bequemste Art, Verbindungskosten zu sparen.

Bei dieser Variante wird der Telefonanschluss im Vermittlungscomputer der Deutschen Telekom auf die „Sparvorwahl“ des alternativen Anbieters umgestellt. Danach führen Sie alle Orts- und Ferngespräche sowie Telefonate in Mobilfunknetze automatisch über das Verbindungsnetz des alternativen Anbieters. Das Eintippen der „Sparvorwahl“ vor jedem Gespräch entfällt damit.

**Tipp:** Achten Sie bei Abschluss eines Preselectionvertrages auf kurze Vertragslaufzeiten und schließen Sie nur Verträge ohne monatliche Grundkosten ab.

**Tipp:** Wenn Sie konsequent die Vorwahlnummern der jeweils preisgünstigsten Anbieters für Call-by-Call-Gespräche nutzen, können Sie höhere Einsparungen erzielen als bei einer festen Voreinstellung (Preselection) auf einen einzelnen Anbieter.

**Vorsicht:** Immer wieder versuchen unseriöse Telefonanbieter Preselection-Verträge am Telefon unterzuschieben. Lassen Sie sich auf derartige Gespräche am besten gar nicht erst ein.

## 4 Was sollte das Telefon leisten?

Mit zunehmendem Alter lässt oft das Hör- und Sehvermögen nach. Auch die motorischen Fähigkeiten sind häufig eingeschränkt.

### Ein seniorengerechtes Telefon nimmt Rücksicht auf diese Beeinträchtigungen und erfüllt bestimmte Anforderungen:

Es sollte vor allem **leicht bedienbar** sein und **größere Tasten** haben. Es gibt spezielle Seniorentelefone mit Großtasten und deutlichen Aufschriften.

Das **Display** sollte über eine besonders kontrastreiche und gut beleuchtete Anzeige verfügen.

Die **Lautstärke** dieser Modelle sollte sich Ihrem Hörvermögen anpassen lassen. Bei bestimmten Modellen kann der Sprachempfang über den Hörer bis zu zwanzigmal lauter und das Klingeln bis zu fünfmal stärker als bei einem handelsüblichen Telefon sein. Außerdem gibt es Telefone, die mit Leucht- und Vibrationssignalen ausgestattet sind. Falls Sie Hörgeräteträger sind, ist es wichtig, dass das Telefon mit dem Hörgerät kompatibel ist. Empfehlenswert ist auch eine Hoch- / Tieftonregelung, bei der insbesondere der hohe Frequenzbereich im Vergleich zum restlichen Frequenzspektrum hervorgehoben (d.h. besonders verstärkt) wird.

Speziell für sehgeschwächte Menschen gibt es Modelle, die über eine **Sprachausgabe** Hilfestellung geben.

Außerdem sollte das Telefon über einen **leicht bedienbaren Kurzwahlspeicher** verfügen, in dem Sie die wichtigsten Rufnummern abspeichern können. Die gespeicherten Rufnummern können Sie dann über Direktwahltasten einfach abrufen. Es gibt sogar einige wenige Modelle mit sog. Fototasten- oder Bildtasten, d.h. die Taste kann mit einem Bild oder Symbol versehen werden. Das kann zum Beispiel hilfreich sein, wenn das Lesen schwer fällt oder Namen nicht mehr so gut gemerkt werden können.

Manche Seniorentelefone bieten auch **Notruftasten**, die eine Reihe von gespeicherten Telefonnummern nacheinander anwählen. Nimmt einer der Angerufenen das Gespräch entgegen, schaltet sich automatisch die Freisprechfunktion ein.

Die Seniorentelefone gibt es schnurgebunden, aber auch als schnurloses Telefon. Nicht nur Spezialhersteller bieten Telefone für Senioren an, sondern auch die anderen großen Anbieter haben entsprechende Angebote.

**Tipp:** Probieren Sie im Geschäft aus, ob Sie mit dem Gerät zurechtkommen

Anbieter von speziellen Seniorentelefonen sind z.B.:

- t Auro
- t Audioline
- t Doro
- t Fitage
- t ITT
- t Siemens
- t Sagem
- t Swissvoice

## 5 Welcher Mobilfunkanbieter ist der richtige?

Es gibt in Deutschland vier Netzbetreiber:

- t T-Mobile (D1)
- t Vodafone (D2)
- t E-Plus (E-Netz)
- t O2 Germany (E-Netz)

Die vier Netzbetreiber T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2 unterscheiden sich immer noch in der Netzabdeckung und Sprachqualität. In den Ballungsräumen haben Sie in der Regel bei allen eine gute Netzabdeckung, im ländlichen Raum ist sie schlechter.

Bevor Sie sich für ein Netz entscheiden, sollten Sie sich überlegen, an welchen Orten Sie das Handy in aller Regel einsetzen werden. Bewegen Sie sich beispielsweise nur in der näheren Umgebung Ihres Wohnortes oder verreisen Sie viel und wenn ja wohin. Sprechen Sie den Anbieter darauf an und lassen Sie sich sagen, wie die Netzabdeckung in dieser Region ist.

Überlegen Sie auch, in welche Netze Sie hauptsächlich telefonieren. Erkundigen sie sich, welche Netze Ihre Freunde und Verwandten nutzen. In der Regel sind die Telefonate im gleichen Netz günstiger. Bei der Wahl des Anbieters sollten Sie ebenfalls berücksichtigen, welche Anbieter die Familienangehörigen und Freunde nutzen, um gegebenenfalls günstige netzinterne Konditionen nutzen zu können.

**Tipp:** Lassen Sie sich bei Vertragsabschluss die gewünschte Netzabdeckung schriftlich vom Anbieter bestätigen. Wählen Sie ein Netz, das auch viele Menschen aus Ihrem persönlichen Umfeld nutzen.

## 6 Welcher Tarif ist der richtige?

Neben den vier Netzbetreibern gibt es noch zahlreiche sogenannte Provider. Das sind Anbieter, die bei Netzbetreibern Ressourcen anmieten und die ebenfalls Mobilfunkverträge anbieten. Manche Provider bieten alle vier Netze an. Andere, vor allem die sogenannten Billiganbieter, arbeiten mit bestimmten Netzbetreibern zusammen.

**Grundsätzlich gibt es zwei Vertragsvarianten:**

### Prepaidvertrag

Bei Prepaid-Karten laden Sie ein Guthaben auf ihre Handykarte und können diesen Betrag dann nach und nach abtelefonieren. Auch wenn auf Ihrer Karte kein Guthaben mehr vorhanden ist, bleibt die wichtige Notruf-Funktion (112) des Handys erhalten.

Wenn Sie zu den Wenigtelefonierern gehören, lohnt sich für Sie ein Prepaid-Vertrag.

Den Kauf eines günstig erscheinenden Prepaid-Paketes inklusive eines Handys sollten Sie sich gut überlegen. Die Preise scheinen zunächst attraktiv, aber die Handys sind mit einer Sperre für SIM-Karten anderer Netze versehen (SIM-Lock). Das heißt, das Austauschen der mitgelieferten Karte z.B. durch eine Discounter-SIM ist nicht möglich. Will man den SIM-Lock vorzeitig freischalten lassen, kostet das ca. 100,- Euro

Wenn Sie nur selten telefonieren, kann auch ein „Discounter-Postpaidvertrag“ infrage kommen. Bei diesen Verträgen wird die Rechnung nach dem Telefonieren gestellt; die Telefonkosten werden hier per Lastschrift eingezogen. Monatliche Grundkosten fallen nicht an. Sie sind auch nicht an eine bestimmte Vertragslaufzeit gebunden und können den Vertrag jederzeit beenden.

### Laufzeitvertrag

Der Abschluss eines Laufzeitvertrages ist für alle interessant, die viel mit dem Handy telefonieren.

Sie können z.B. einen Flatratetarif abschließen. Bei vielen Flatrates sind aber nur Gespräche ins deutsche Festnetz und ins eigene Mobilnetz kostenfrei. Flatrates, die ein unbegrenztes Telefonieren in alle Netze erlauben, sind noch sehr teuer und für den Normaltelefonierer nicht geeignet.

Außerdem gibt es unterschiedliche Pakettarife mit Inklusivminuten für Viel-, Normal- oder Wenigtelefonierer. Wählen Sie das falsche Paket kann es teuer werden. Pakettarife lohnen sich nur, wenn man die Kontingente voll ausschöpft. Telefoniert man deutlich weniger sind die Kosten rechnerisch sehr hoch. Überschreitet man die Kontingente werden die zusätzlichen Minuten mit relativ hohen Preisen berechnet. Eine weitere Variante sind Tarife, die abends oder am Wochenende besondere Vergünstigungen bieten.

Auslandsverbindungen und Telefonate zu Sonderrufnummern sind nie Bestandteil der Flatrate- oder Pakttarife.

**Tipp:** Überlegen Sie vor einem Vertragsabschluss möglichst genau, wie viele Minuten Sie im Monat telefonieren. Nutzen Sie die Tarifrechner im Internet, um den geeigneten Anbieter zu finden.

## 7 Worauf sollte ich bei der Handyauswahl achten?

Viele Senioren wollen das Handy nur zum Telefonieren, evtl. noch für den Versand von SMS verwenden. Die modernen Handys haben aber immer zahlreiche Zusatzfunktionen. Ihre Möglichkeiten gehen weit über das Telefonieren hinaus. Vieles davon ist „Schnickschnack“, den Sie vielleicht gar nicht in Anspruch nehmen möchten.

Im Handel gibt es spezielle Seniorenhandys, die weniger Funktionen haben. Durch eine **übersichtliche und einfache Menüführung** sind sie **leicht zu bedienen**. Besonders **große Tasten** erleichtern das Eintippen von Telefonnummern, auf den **großen Displays** sind eingehende Nachrichten oder Telefonnummern sowie Menüeinträge gut lesbar.

Wichtig sind zudem ein besonders kontrastreiches Display und eine gute Beleuchtung des Eingabebereichs.

Seniorenhandys sollten über eine Auswahl von Klingelmelodien in einem niedrigen Frequenzbereich verfügen, denn im Alter nimmt die Fähigkeit ab, hohe Töne gut zu hören. Außerdem gibt es inzwischen sogar viele Modelle, die sich mit einem Hörgerät kombinieren lassen.

Das Telefon sollte auch über einen **leicht bedienbaren Kurzwahlspeicher** verfügen, in dem Sie die wichtigsten Rufnummern speichern können. Die gespeicherten Rufnummern können Sie dann über Direktwahltasten einfach abrufen.

Einige Handys verfügen zusätzlich über einen **Notrufknopf**. Tritt ein Notfall ein, werden durch Drücken des Notrufknopfes eingespeicherte Rufnummern von Verwandten und Freunden angewählt. Der Ruf ertönt so lange, bis tatsächlich jemand das Gespräch annimmt. Geräte, mit dieser Technik unterscheiden sogar zwischen der Stimme eines Anrufers und der Mailbox. Erklingt letztere, wählt das Seniorenhandy sofort die nächste hinterlegte Nummer und versendet zudem eine Notruf-SMS.

Darüber hinaus gibt es auch spezielle Notrufhandys, die z.B. nur Telefonate zu fünf gespeicherten Rufnummern per einfachem Tastendruck zulassen.

**Tipp:** Probieren Sie im Geschäft aus, ob Sie mit dem Gerät zurechtkommen

### **Handys mit Ortungsfunktion**

Wenn Sie in eine hilflose Situation geraten, kann es auch wichtig sein, dass man Sie im Notfall findet. Dafür gibt es spezielle Handys mit Ortungsfunktion.

Folgende Systeme gibt es:

#### **GPS- Ortung**

GPS steht für Global Position System (satellitengestützte Geräteortung). Das Handy wertet die Signale verschiedener in der Erdumlaufbahn befindlicher Satelliten aus und kann somit feststellen, wo Sie sich befinden. Diese Methode funktioniert nur bei freier Sicht auf die Satelliten (somit nicht in Gebäuden oder z.B. in engen Schluchten) und ist bis auf wenige Meter genau.

#### **GSM-Ortung**

GSM steht für Global System for Mobile Communications. Die Ortung erfolgt über das GSM-Mobilfunknetz. Dazu wird anhand des Kontaktes, den das Handy zu verschiedenen Mobilfunksendemasten hat, in einem Umkreis von 50 bis 100 Metern festgestellt, wo Sie sich aufhalten. In ländlichen Gebieten mit schlechter Mobilfunknetzversorgung ist diese Ortung ungenau und kann auch einen Bereich von mehreren Kilometern umfassen.

**Tipp: Auf jeden Fall sollten Sie die Beschaffenheit und die Bedienbarkeit des Gerätes im Laden ausprobieren.**

Anbieter von speziellen Seniorenhandys sind z.B.:

- t Auro
- t Audioline
- t Doro
- t Fitage
- t ITT

Für interessierte Senioren ohne technische Erfahrung bieten sich zudem viele Einsteigermodelle von allen bekannten Herstellern an.

## 8 Checkliste Telefone, Handy und Tarife

Die Checkliste soll helfen, Anschluss, Anbieter und Gerät passend für Sie zu finden. Kreuzen Sie an, was Ihnen wichtig ist und vergleichen Sie so die Anbieter.

### Der Festnetzanschluss und der Vertrag

Ist mir wichtig		Anbieter 1	Anbieter 2
<input type="checkbox"/>	Ich möchte einen einfachen (analogen) Telefonanschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich brauche mehrere Telefonnummern (ISDN-Anschluss)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich möchte zusätzlich einen Internetanschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich telefoniere nur wenig und benötige nur einen einfachen Tarif, der zeitabhängig abgerechnet wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich telefoniere mehr als 120 Minuten pro Monat in das deutsche Festnetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich telefoniere auch ins Ausland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich rufe regelmäßig Mobilfunknummern an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich surfe im Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Die Hotline des Anbieters sollte über eine kostenfreie Rufnummer erreichbar sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich erfülle die Voraussetzungen für einen Sozialtarif	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Die Mindestvertragslaufzeit sollte möglichst kurz sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Telefonrechnung in Papierform per Post ohne zusätzliche Kosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Telefonrechnung online/per E-Mail	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich nutze weiterhin Call-by-Call	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich nutze weiterhin Preselection	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Werden die Kosten der einzelnen Tarife oder Pakete erläutert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ist der Vertrag gut lesbar und verständlich formuliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Das Telefon

Ist mir wichtig		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich benötige ein Telefon mit großen Tasten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich benötige ein Telefon mit großem, beleuchtetem Display	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Die Lautstärke beim Sprachempfang muss sich anpassen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



<input type="checkbox"/>	Das Telefon zeigt eingehende Anrufe zusätzlich mit einem Leucht- oder Vibrationssignal an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Telefon muss mit dem Hörgerät kompatibel sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Telefon sollte über einen Kurzwahlspeicher verfügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Telefon sollte über Direktwahltasten gespeicherte Rufnummern einfach anwählen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Telefon sollte über Foto- oder Bildtasten verfügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Telefon sollte über Notruftasten verfügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bei der Bedienung sollte das Telefon über eine Sprachausgabe Hilfestellung geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Telefon sollte über eine Hoch- und Tieftonregelung verfügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Wird das Telefon durch eine Fachkraft installiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Wird die Aufstellung, Einrichtung und Wartung ggf. kostenlos durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ist die Reichweite des Mobilteils beim schnurlosen Telefon ausreichend? Funktioniert es auch noch im Garten und im Keller?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Funktionieren die Geräte auch bei Stromausfall?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ist die Handhabung der Geräte verständlich und einfach?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Der Mobilfunkanschluss und der Vertrag

Ist mir wichtig		Anbieter 1	Anbieter 2
<input type="checkbox"/>	Ich halte mich hauptsächlich in der Stadt auf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich halte mich viel in ländlichen Gebieten auf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich möchte das Handy im Urlaub (Ausland) nutzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Meine Familie und Freunde telefonieren im <input type="checkbox"/> D1-Netz (T-Mobile) <input type="checkbox"/> D2-Netz (Vodafone) <input type="checkbox"/> E-Netz /E-Plus) <input type="checkbox"/> E-Netz (O2 Germany) Ich möchte im selben Netz wie meine Familie und Freunde telefonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich telefoniere maximal 20 Minuten pro Monat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich telefoniere hauptsächlich ins deutsche Festnetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich rufe regelmäßig Mobilfunknummern an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich versende auch SMS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich besitze noch kein Handy	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/>	Ich habe bereits ein Handy	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich möchte einen Tarif ohne langfristige Vertragsbindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich möchte einen Tarif ohne monatliche Grundkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich möchte einen Tarif bei dem ich ein vorausbezahltes Guthaben abtelefonieren kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Telefonrechnung in Papierform per Post ohne zusätzliche Kosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Telefonrechnung online/per E-Mail	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Die Hotline des Anbieters sollte über eine kostenfreie Rufnummer erreichbar sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Werden die Kosten der einzelnen Tarife oder Pakete erläutert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ist der Vertrag gut lesbar und verständlich formuliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Das Handy

<b>Ist mir wichtig</b>		<b>Anbieter 1</b>	<b>Anbieter 2</b>
<input type="checkbox"/>	Ich benötige ein Handy mit großen Tasten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ich benötige ein Handy mit großem, beleuchtetem Display	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Die Lautstärke beim Sprachempfang muss sich anpassen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Handy zeigt eingehende Anrufe zusätzlich mit einem Vibrationssignal an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Handy muss mit dem Hörgerät kompatibel sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Handy sollte über einen Kurzwahlspeicher verfügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Handy sollte über Direktwahltasten gespeicherte Rufnummern einfach anwählen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Telefon sollte über Notruftasten verfügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Telefon sollte über eine GPS-Ortung verfügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Telefon sollte über eine GSM-Ortung verfügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ist die Handhabung der Geräte verständlich und einfach?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Beratungsstellen

Verbraucherberatung Kaiserslautern, Fackelstr. 22, 67655 Kaiserslautern  
Fax: 0631/92845, E-Mail: [vb-kl@vz-rlp.de](mailto:vb-kl@vz-rlp.de)  
Öffnungszeiten: Mo 10.00 – 15.00; Mi 10.00 – 13.00 Uhr, Do 14.00 – 18.00 Uhr  
Terminvereinbarung Mo bis Do 9.00 – 17.00 Uhr, Fr 9.00-13.00 Uhr unter der Rufnummer 0631-92881

Verbraucherberatung Koblenz, Pfuhlgasse 11, 56068 Koblenz  
Fax: 0261/36219, E-Mail: [vb-ko@vz-rlp.de](mailto:vb-ko@vz-rlp.de)  
Öffnungszeiten: Mo, Mi 10.00 – 15.00 Uhr, Do 10.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr  
Terminvereinbarung Mo bis Do 9.00 – 17.00 Uhr, Fr 9.00-13.00 Uhr unter der Rufnummer 0261-12727

Verbraucherberatung Ludwigshafen, Bahnhofstr. 1, 67059 Ludwigshafen  
Fax: 0621/513693, E-Mail: [vb-lu@vz-rlp.de](mailto:vb-lu@vz-rlp.de)  
Öffnungszeiten: Mo, Mi 10.00 – 15.00 Uhr, Do 10.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr  
Terminvereinbarung Mo bis Do 9.00 – 17.00 Uhr, Fr 9.00-13.00 Uhr unter der Rufnummer 0621-512145

Verbraucherberatung Mainz, Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz  
Fax: 06131/284825, E-Mail: [vb-mz@vz-rlp.de](mailto:vb-mz@vz-rlp.de)  
Öffnungszeiten: Mo, Mi 10.00 – 15.00 Uhr, Do 10.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr  
Terminvereinbarung Mo bis Do 9.00 – 17.00 Uhr, Fr 9.00-13.00 Uhr unter der Rufnummer 06131-284820

Verbraucherberatung Pirmasens, Ringstr. 66, 66953 Pirmasens  
Fax: 06331/66168, E-Mail: [vb-ps@vz-rlp.de](mailto:vb-ps@vz-rlp.de)  
Öffnungszeiten: Mo 10.00 – 15.00; Mi 10.00 – 13.00 Uhr, Do 14.00 – 18.00 Uhr  
Terminvereinbarung Mo bis Do 9.00 – 17.00 Uhr, Fr 9.00-13.00 Uhr unter der Rufnummer 06331-12160

Verbraucherberatung Trier, Fleischstr. 77, 54290 Trier  
Fax: 0651/49088, E-Mail: [vb-tr@vz-rlp.de](mailto:vb-tr@vz-rlp.de)  
Öffnungszeiten: Mo, Mi 10.00 – 15.00 Uhr, Do 10.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr  
Terminvereinbarung Mo bis Do 9.00 – 17.00 Uhr, Fr 9.00-13.00 Uhr unter der Rufnummer 0651-48802

### Herausgeber:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V., Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz  
Telefon 06131/2848-0, Telefax: 06131-284866  
e-Mail: [info@vz-rlp.de](mailto:info@vz-rlp.de)  
Internet: [www.vz-rlp.de](http://www.vz-rlp.de)

### Copyright: Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.

Wir behalten uns alle Rechte vor, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung. Kein Teil dieses Merkblattes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Publikation darf ohne Genehmigung des Herausgebers auch nicht mit (Werbe-) Aufklebern o.ä. versehen werden. Die Verwendung des Merkblattes durch Dritte darf nicht zu absatzfördernden Maßnahmen geschehen oder den Eindruck der Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. erwecken.

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Stand: Mai 2010